

5 KILOMETER, 394 HÖHENMETER,
4 GEOTOPE,
24 STATIONEN, 26 TAFELN

Der Geologische Pfad von Schwäbisch Gmünd auf den Hohenrechberg durchläuft auf einer Weglänge von rund fünf Kilometern die Schichtfolgen des Mittleren Keuper, des Unter-, Mittel- und Oberjura.

An 24 Stationen mit 26 Tafeln, 2 Panoramen, 10 Vitrinen und Stelen werden die Landschaft, Geologie, Paläontologie, Boden- und Gesteinsnutzung, Pflanzen und Tiere eindrucksvoll beschrieben. Die Tafeln wurden mit Farbbildern und einfachen Aufgaben- und Fragestellungen versehen, die auch für Kinder interessant sind.



394 Höhenmeter können erwandert werden. Mehrere interessante Geotope liegen direkt am Weg.

GASTRONOMIE

Schützenhaus Hölltal, Gasthof Stern Metlangen, Burgschenke Ruine Rechberg, Haus Rechberg.
Weitere Möglichkeiten: Roter Löwen Rechberg-Hinterweiler, Schützenhaus Rechberg, Straßdorf und Metlangen, Gasthäuser in Straßdorf

ANFAHRT AB SCHWÄBISCH GMÜND

Buslinien mit dem Stadtbus
Zum Hölltal: Linie 5 bis Fuggerle
Nach Rechberg: Linie 4
Nach Metlangen: Linie 4a



GEOLOGISCHER PFAD
SCHWÄBISCH GMÜND–HOHENRECHBERG
STATIONEN 1–24

Naturkundeverein
Schwäbisch Gmünd e.V.

Münsterplatz 15
73525 Schwäbisch Gmünd

info@naturkundeverein-gd.de
www.naturkundeverein-gd.de

Geopark Schwäbische Alb

Schwäbisch Gmünd
Älteste Stauferstadt

Schwäbischer Albverein

GEOLOGISCHER PFAD

SCHWÄBISCH GMÜND–HOHENRECHBERG



Naturkundeverein Schwäbisch Gmünd
www.naturkundeverein-gd.de



[2] Felsen aus Mittlerem Stubensandstein



[7] Die Gekrümmte Greifenauster **Gryphaea arcuata** ist gesteinsbildend



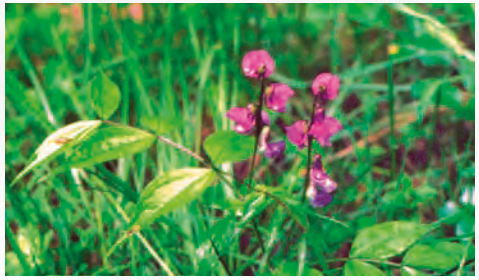
[8] Obtususstone im Unterjura



[12] Jurensismergel im Unterjura



[14] Steilanstieg im Eisensandstein



[18] Frühlingsplatterbse am Aufstieg zum Burgberg



[20] Extreme Schichtneigung am Forstweg



[21] Panoramablick zum Hohenstaufen



[22] Schwammriff im Oberjura

[STATION 1-8] START A
VOM HÖLLTAL BIS METLANGEN

2,5 km, 120 Höhenmeter, ca. 2 h mit Rückweg.

Start A im Hölltal am Parkplatz Schützenhaus (48.780585,9.762383) im Westen der Stadt. Stationen [1]–[4] entlang des Tiefenbachs ziemlich flach, danach steiler Anstieg bis [6]. Leichter Anstieg bis [8]. In Metlangen endet der erste Streckenabschnitt, der auf alternativen Wanderwegen zum Ausgangspunkt zurückführt.

[STATION 9-24] START B
VON METLANGEN AUF DEN HOHENRECHBERG

2,5 km, 274 Höhenmeter, mind. 3 h mit Rückweg.

Start B in Metlangen am Parkplatz ehem. Bahnhof. Ab [9] beim Gasthof Stern bis [24] steiler Aufstieg bis zum Gipfel des Rechbergs.

[STATION 19-24] START C
ÜBER DEN KIRCHWEG VON RECHBERG AUF DEN HOHENRECHBERG

1,6 km, 119 Höhenmeter, ca. 2 h mit Rückweg.

Start C von Rechberg-Vorderweiler (Feuerwehrhaus) über den Kreuzweg zu [19] bis zum Endpunkt bei [24]. Auf dem Gipfel ist der Ausblick ins nördliche Vorland bei klarer Sicht beeindruckend. Auf dem Rückweg ist ein Abstecher zur Burg möglich.